

nevisCura Bettsensor im Malteserstift St. Josef



Einrichtung:

- 135 Pflegeplätze
- Alarm-Anbindung an Zettler Medical 800-Rufanlage

Resultat:

- Sturzrate reduziert um bis zu 30 %
- Laufwege um bis zu 40 % reduziert, besonders in der Nacht
- Reaktionszeit auf kritische Situationen deutlich verbessert
- Mehr Zeit für aktivierende Pflege, da weniger Kontrollgänge nötig

Elena Felicioni
Pflegedienstleitung

Warum soll der Bettsensor eingesetzt werden?

Allgemein soll die Sturzprävention verbessert werden. Es soll früher erkannt werden, wenn Bewohner ihr Bett verlassen oder sich unruhig verhalten, vor allem nachts oder bei dementen Personen. Dadurch erhofft man sich eine Reduzierung der Stürze, schnellere Reaktionszeiten, mehr Sicherheit für Bewohner und effizientere Arbeitsabläufe für das Pflegepersonal.

Wie unterstützt der Bettsensor im Arbeitsalltag?

Im Alltag unterstützt der Sensor durch eine automatische Benachrichtigung beim Verlassen des Betts. Dadurch werden unnötige Kontrollgänge vermieden, und es kann gezielter reagiert werden. Vor allem die Nachtwache wird dadurch entlastet.

Vorteile

- weniger Stress und gezielterer Einsatz des Personals
- Bewohner fühlen sich sicherer, da Hilfe schneller kommt
- Anzahl der nächtlichen Kontrollgänge konnte deutlich reduziert werden